

Liebe Eltern der Jugendlichen auf der Sommerfreizeit unserer Gemeinde,
wir möchten uns heute mit einem wichtigen Anliegen an Sie wenden.

Vor einigen Wochen erreichte uns das Gerücht, dass auf der Jugendsommerfreizeit 2017 ein Fall aufgetreten sei, in dem ehrenamtlich Mitarbeitende Cannabis konsumiert und sogar an einzelne Jugendliche weitergereicht hätten.

Wir sind diesem Hinweis sorgfältig nachgegangen und haben auch Mitarbeiter in Einzelgesprächen konfrontiert. Nach übereinstimmenden Zeugenaussagen können wir heute mit einiger Sicherheit ausschließen, dass es auf der Freizeit einen solchen Fall gegeben hat.

Insbesondere Pastor Warnk als Leiter unserer Jugendarbeit achtet sehr darauf, dass Mitarbeitende regelmäßig über ihre Verantwortung und Vorbildfunktion informiert, darauf verpflichtet und zur Einhaltung angehalten werden. Auf Freizeiten und an den Freitagabenden in der Gemeinde gelten für sie z. B. die gleichen Regeln wie für Teilnehmer, was den Genuss von Alkohol (verboten) und Nikotin (nur ab 18 J. in separaten Raucherbereichen) betrifft.

Wir halten uns an geltendes Recht und denken, dass Sie, als Eltern, von uns erwarten dürfen, dass wir Ihre Kinder auf unseren Veranstaltungen nach bestem Vermögen vor Drogen schützen. Mitarbeitende der Gemeinde müssen sich darüber hinaus im Klaren sein, dass sie auch auf nicht-gemeindlichen Veranstaltungen eine Vorbildfunktion erfüllen.

Auf der anderen Seite wollen wir in der AndreasGemeinde offen für alle Jugendlichen sein, egal, mit welchen Schwierigkeiten sie zu uns kommen. Uns ist bewusst, dass wir nicht in einer heilen Welt arbeiten. Wir bieten jedem, der es wünscht, Gespräche und Unterstützung an.

Wir schreiben Ihnen diesen Brief, um Unklarheiten vorzubeugen und weil es uns wichtig ist, dass Sie uns Ihre Kinder mit gutem Gefühl anvertrauen können. Gemeinsam mit Ihnen wollen wir wachsam sein und die Jugendlichen nach Kräften fördern.

Mit herzlichen Grüßen

Dr. Birgit Hostrup
KGR-Vorsitzende

Sven Warnk
Pastor

Daniel Lohse
Jugendleitungsteam